

Diagnose Blutkrebs – und nun?

Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe berät und unterstützt

Bonn, Blutkrebserkrankungen sind selten, wenn man jede Unterart einzeln betrachtet. Doch zusammengenommen erkranken jedes Jahr mehr als 40.000 Erwachsene in Deutschland neu an einer Form von Blutkrebs. Die Diagnose kann die Betroffenen von einem Moment auf den anderen aus ihrem bisherigen Leben reißen. Die Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe steht ihnen mit persönlichem Rat und Informationen zur Seite.

Was bedeutet meine Diagnose für mein weiteres Leben? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Was kommt dabei auf mich zu? Pauschale Antworten gibt es zu diesen Fragen meist nicht, denn Blutkrebserkrankungen sind überaus vielschichtig. So gibt es unter anderem akute und chronische Leukämien, zahlreiche Arten von Lymphomen und das Multiple Myelom. Manche dieser Erkrankungen verlaufen aggressiv und erfordern sofort eine intensive Behandlung. Andere schreiten nur langsam voran, sodass sie über Jahre lediglich beobachtet werden müssen. Menschen mit einer Blutkrebserkrankung haben somit sehr unterschiedliche Herausforderungen zu bewältigen.

Die Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe ist eine verlässliche Anlaufstelle für Erwachsene, die Rat und Unterstützung im Umgang mit ihrer Erkrankung benötigen. Auch wer nach Austausch mit anderen Betroffenen sucht, ist hier an der richtigen Adresse. Die DLH informiert über die verschiedenen Krankheitsbilder, Begleit- und Folgeerkrankungen sowie sozialrechtliche Fragen. Darüber hinaus vermittelt der Verein Kontakte, etwa zu Experten oder Selbsthilfegruppen. Bundesweit sind mehr als 80 Selbsthilfeorganisationen Mitglied bei der DLH.

Die DLH-Geschäftsstelle steht für Anfragen gerne zur Verfügung: Tel.: 0228 33889-200, E-Mail info@leukaemie-hilfe.de. Viele Informationen und Angebote gibt es außerdem auf der Vereins-Website unter www.leukaemie-hilfe.de.

Die Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe (DLH e.V.) ist der Bundesverband der Selbsthilfeorganisationen zur Unterstützung von Erwachsenen mit Leukämien und Lymphomen. Neben der Information und Betreuung der Selbsthilfegruppen ist es der DLH ein Anliegen, die Interessen von Betroffenen mit malignen und nicht-malignen Blut- und Lymphsystemerkrankungen und ihren Angehörigen gegenüber der Politik, den Krankenkassen, ärztlichen Organisationen und anderen Institutionen zu vertreten. Sie hält ein umfangreiches Angebot an Infomaterial für ratsuchende Patienten und Angehörige vor.

Die DLH steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Krebshilfe. Sie ist Mitglied im Haus der Krebs-Selbsthilfe Bundesverband e.V. (HKSH-BV) sowie im Paritätischen Gesamtverband und in der BAG Selbsthilfe.